- **Sonstiges**
  - Beim Brätliplatz wird eine zusätzliche Sitzgelegenheit mit Sitzblöcken angebracht an der Stelle wo heute noch ein Podest eines ehemaligen Spielgerätes steht
  - Ersatz der morschen Bahnschwellentreppe bei den Tischtennis Tischen
  - Erneuerung des morschen Sitz- und Balancierholz Kreises
  - Auffrischung Mergelboden beim Brätliplatz

Die Zugänge des Spiel- und Brätliplatzes werden dann auch noch mit entsprechender Signalisation versehen, welche an die Sicherheits- und Benutzungsregeln erinnern.

Der Zeitplan

Die Bauarbeiten beginnen Anfang September und sollten bis zum Ende der Herbstferien Ende Oktober abgeschlossen sein.

Wir dürfen uns auf einen erneuerten Brätli- und Spielplatz freuen.

Damit dieser attraktiv bleibt, sind wir alle gefordert, diesen verantwortungsbewusst, rücksichtsvoll und vernünftig zu benutzen und auch so zu hinterlassen.

GEMEINDERAT STARRKIRCH-WIL

STARRKIRCH-WIL
Eine lebendige Gemeinde im Grünen

INFO
NR 12 | 06_2019

SPIEL- UND BRÄTLIPLATZ

Gemeinderat
Untere Schulstrasse 28
4656 Starrkirch-Wil
Telefon 062 285 85 85
info@starrkirch-wil.ch
starrkirch-wil.ch

Spiel- und Brätliplatz beim Gemeindezentrum

Der Brätli- und Spielplatz beim Dorfzentrum erfreut sich seit seiner Errichtung in den 80-er Jahren grosser Beliebtheit bei Kindern und Erwachsenen. Die Kinder toben sich in der Schulpause aus und spielen an freien Nachmittagen Tischtennis, am Abend spielen Erwachsene eine Partie Pétanque und Familien geniessen beim Grillieren ein feines Picknick oder Vereinsmitglieder lassen einen Sommerabend ausklingen.

Vor über zehn Jahren wurde der Spielplatz letztmals umfangreicher erneuert, einige der Spielgeräte ersetzt und auch die Pétanque-Anlage in der heutigen Form erstellt, nachdem das Provisorium des Kindergartens am selben Ort wieder weichen konnte. Der damals errichtete Tatzelwurm ging auf eine Schenkung von Prof. Dr. Hugo Saner zurück.

Der Sanierungsplan

Gegen Ende 2017 hat der Gemeinderat zusammen mit der Liegenschaftskommission einen Augenschein der gesamten Anlage vorgenommen. Rasch musste festgestellt werden, dass die Benutzung der Einrichtungen, die heutigen Sicherheitsanforderungen und der Zahn der Zeit kombiniert mit zu knappem Unterhalt dazu geführt haben, dass eine Sanierung des Platzes von Nöten ist und entsprechend wurde dies ins Legislaturprogramm des Gemeinderates aufgenommen. Im Budget 2019 wurde ein Kredit von 100‘000 Franken eingestellt, allerdings bevor eine genaue Kostenschätzung vorlag.

Um den Charakter der Gesamtanlage in Wald-naher Lage auch künftig zu erhalten und zugleich einen zeitgemässen Spielplatz zu haben, wurde mit grünwerk1 ein Spezialist hinzugezogen, der mit den lokalen Verhältnissen vertraut ist, das Gesamtkonzept im Auge behält und die einzelnen Massnahmen darin integriert. Die Bedürfnisse von Schule und Kindergarten wurden ebenfalls aufgenommen und sind soweit möglich ins Konzept aufgenommen worden. Die Überprüfung der sicherheitsrelevanten Aspekte durch die BfU sowie die Realisierung der entsprechenden Empfehlungen ist ein weiteres zentrales Anliegen des Projektes.

Im Februar 2019 hat der Gemeinderat aufgrund der Kostenschätzungen und darin aufgezeigten Optionen einen Objektkredit von 140‘000 Franken gesprochen. In mehreren Überarbeitungen wurde durch den Gemeinderat, die Liegenschaftskommission und grünwerk1 das Projekt soweit angepasst, dass der Kreditrahmen eingehalten werden kann. Ferner musste auch zur Kenntnis genommen werden, dass eine Realisierung des Projektes im Zeitraum April-Juni zu ambitiös ist und deshalb auf den Zeitraum September/Oktober angesetzt. Am 3. Juni konnte der Gemeinderat die Arbeitsvergebungen vornehmen. Die Überarbeitung des Betriebs- und Unterhaltskonzeptes wird ebenfalls bis zur Fertigstellung im Herbst abgeschlossen sein.

Das Projekt

Die Spielplatzsanierung umfasst nun folgende Massnahmen:

- **Umsetzung Empfehlungen bezüglich Sicherheitsmängel**
  - Ersatz Kletterturm/Hängebrücke mit einem neuen Gerät mit entsprechender Sicherheitszertifizierung und Fallschutz
  - Ersatz Zugangstreppe Rutschbahn durch einen Weg sowie Anbringung eines Fallschutzes am Ende der Rutschbahn
  - Ersatz des Tatzelwurms durch ein Kletterdeck mit Tau am Hügel der Rutschbahn
  - Entfernung des Ringkarussells, dessen sicherheitskonforme Umrüstung aufwändig ist und mehr Platz erfordern würde.

- **Bepflanzung**
  - Entfernen von zwei Bäumen sowie von Buschgruppen primär im unteren Teil des Platzes
  - Entfernung der Büsche auf dem Rutschbahnhügel zur Anbringung des neuen Kletterdecks bzw. Anlegung des neuen Zugangs zur Rutschbahn
  - Ergänzung der Humusschicht und Rasens bei den ehemaligen und ersetzten Geräten